

NON NISI DIGNO

FREIMAUERLOGE »MINERVA ZU DEN DREI PALMEN« I.O. LEIPZIG, NR. 7



Christian Gottlob Frege d.Ä. (1715-1781)

Kaufmann - Banker - primus inter pares

Biographie erarbeitet von Br. Alexander Süß im November 2011

Der Lampertswalder Pfarrerssohn Christian Gottlob Frege wurde zum Stammvater einer der reichsten Kaufmannsfamilien in Leipzig. 1730 trat er 15jährig, nach kurzer Lehre in Dresden in eine Leipziger Gewürzhandlung ein, wurde 1736 Gehilfe eines größeren Geschäftes und machte sich 1739 mit einem erborgten Kapital von 1000 Talern selbständig. Vom Gewürzhandel verlegte sich der von Zeitgenossen als ungewöhnlich tüchtig, sparsam und weit blickend bezeichnete Kaufmann bald auf Geldgeschäfte und gründete das bis 1945 in der Katharinenstraße 11 der Leipziger Innenstadt ansässige *Bankhaus Frege & Co.*

1746 erhielt Frege sein erstes städtisches Amt übertragen und wurde mit der Führung der preußischen Kontributionskasse beim Rat der Stadt betraut. Ein Jahr später wurde er in der Loge Minerva zu den drei Palmen aufgenommen. Nach dem Einfall der preußischen Truppen in Sachsen wurde Leipzig besetzt und mit einer hohen Kontribution von 2,5 Millionen Reichstalern belegt. Frege wurde die Führung der dazu eingerichteten Kasse übertragen. 1753 übertrug man ihm die Pacht der Leipziger Münze, die er bis zum Einmarsch der Preußen drei Jahre später innehatte. 1759 wurde er zum Rats Herrn der Stadt gewählt, 1763 ernannte ihn der sächsische Kurfürst zum Kammerrat.

1764 zählte Frege zu den Initiatoren der *Leipziger Ökonomischen Sozietät*, einer nach französischem Vorbild gegründeten Vereinigung von reformorientierten Adligen und Großkaufleuten, die es sich zum Ziel gesetzt hatte, Landwirtschaft, Handel und Manufakturen durch ihr Wirken, u. a. durch Preisschriften, zu fördern. Darüber hinaus engagierte er sich nach dem Krieg verstärkt in der Stadtpolitik, indem er verschiedene Ämter und Aufgaben übernahm. Bei seinem Tode im Mai 1781 war die Leipziger Firma der *Primus inter Pares* unter den sächsischen Unternehmen. Frege verfügte über sehr weit reichende Geschäftsbeziehungen und unterhielt ausgezeichnete Kontakte zum Dresdner Hof und Leipziger Rat.